



Ein Zuhause auf Zeit: Power2be Bethanien begleitet Frauen auf dem Weg in ein Leben ohne Krankheit.

Bilder: PD

Hilfe erhalten bei Essstörungen

Gesundheit Viele junge Frauen hegen Selbstzweifel bezüglich ihrer Figur. Gerade in der heutigen Zeit wird der Körper oft zum Gradmesser des eigenen Wertes als Mensch und zur Basis von Selbstvertrauen. Die Folge: Essstörungen nehmen zu. Im therapeutischen Wohnen Power2be Bethanien finden Betroffene Hilfe. Interessierte Frauen können sich in der Triagestelle in Zürich zum Angebot beraten lassen. **PD**

Eine Essstörung ist eine schwerwiegende psychische Erkrankung und muss dringend von Fachpersonen behandelt werden. Aber: «Für junge Frauen stellt ein Klinikaufenthalt eine einschneidende Massnahme dar. Nur ambulant begleitet zu werden, reicht jedoch oft nicht aus», erklärt Dr. Erika Toman, therapeutische Leiterin von Power2be Bethanien.

Die Institution für Menschen mit Essstörungen und Adipositas befindet sich in Kaltenbach im Kanton Thurgau, in unmittelbarer Nähe der Bahnstation Stein am Rhein, und schliesst die Lücke zwischen stationärer und ambulanter Betreuung.

Die Tagesstruktur bleibt

Tagsüber gehen die Frauen wie gewohnt zur Schule oder Arbeit. Ab 16 Uhr, in der Nacht und morgens bis 9 Uhr werden sie professionell betreut. «Viele Frauen meistern ihren Alltag gut, sind aber in der Freizeit überfordert mit der Krankheit», so Erika To-

man. Hilfe finden Frauen mit allen Formen von Essstörungen wie Anorexie (Magersucht), Bulimie (Ess-Brech-Sucht), Binge-Eating (Essanfalle mit Kontrollverlust) und unspezifischen Essstörungen (meistens Mischformen). Weiter werden spezielle Programme zur Vorbereitung und/oder Nachbetreuung bei einer bariatrischen Operation (Adipositas-Chirurgie)

angeboten. 2019 wird das Wohnhaus erweitert und das Angebot ausgebaut.

Schritt, bevor es zu spät ist

Viele Frauen lassen sich erst behandeln, wenn die Krankheit schon weit fortgeschritten ist. Ein Präventionsaufenthalt richtet sich daher an Frauen, die merken, dass

sie auf eine Essstörung zusteuern und rechtzeitig Hilfe holen wollen, auch um sich vom familiären Umfeld zu «erholen». Schnupperaufenthalte ab drei Wochen bieten die Möglichkeit, die Einrichtung beispielsweise während der regulären Ferien kennen zu lernen, ohne das weitere Umfeld zu informieren. Auch Frauen, die bereits mehrere Klinikaufenthalte hinter sich haben und eine neue Art der Begleitung benötigen, können von einem Aufenthalt stark profitieren. Interessentinnen können sich an die Triagestelle von Power2be Bethanien in Zürich wenden. Fachpersonen klären dort ab, ob Power2be Bethanien die richtige Unterstützung ist.



Fachpersonen wie Dr. Erika Toman klären in Zürich ab, ob ein Aufenthalt im Power2be in Kaltenbach TG angebracht ist.

Weitere Informationen:

Am 15. November findet von 17.30 bis 20 Uhr für alle interessierten Fachpersonen ein Tag der offenen Tür in der Triagestelle statt. Triagestelle Power2be Bethanien Forchstrasse 132, 8032 Zürich Telefon 043 499 12 19 E-Mail p2b.zh@bethanien.ch www.bethanien.ch/power2be-bethanien